

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2022/068
öffentlich		
Datum 12.07.2022	Aktenzeichen IV.2.3	Federführend: Frau Schwarz

Betreff

B-Plan Nr. 104 "Stormarnstraße" - Städtebauliches Konzept

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bau- und Planungsausschuss	17.08.2022			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	x	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	x	NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:	ca. 60.000 € für Bauleitplanung			
Bemerkung: Kosten für die Bauleitplanung werden zum Teil durch die SBF getragen				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
x	Statusbericht			
	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Das Städtebauliche Konzept der investierenden Gesellschaft wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Städtebauliche Konzept der investierenden Gesellschaft vom 11.07.2022 soll Grundlage der weiteren Planung werden.

Sachverhalt:

Für das Gebiet Stormarnstraße zwischen Bahnhofstraße und Hamburger Straße wird derzeit ein Bebauungsplan aufgestellt. Ziele sind die Schaffung von innenstadtnahem Wohnraum durch Nachverdichtung, eine Neuordnung des Bahnhofsumfeldes sowie die Umsetzung der Sanierungsziele des Innenstadtkonzeptes.

Da die Nachverdichtung des Gebietes und die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes erheblichen Diskussionsbedarf auslösten, fanden am 04.03.2020 und am 30.03.2022 informelle Workshops mit Mitgliedern des BPA statt. Die investierende Gesellschaft, die eine Nachverdichtung ihrer Flächen anstrebt, hat auf Grundlage der Workshop-Ergebnisse Ihre Planung überarbeitet.

Der Bahnhofsvorplatz soll als kleiner öffentlicher Park gestaltet werden, in den Flächen für Außengastronomie integriert werden. Wegebeziehungen zwischen Gastronomie, Bahnhof und Bushaltestellen werden aufgegriffen und durch Pflanzen eingerahmt. Auf der westlichen Platzfläche könnte eine Fahrrad(leih-)station integriert werden.

In dem Neubau am Bahnhofsvorplatz soll in der gesamten Erdgeschosebene Gastronomie (Biergarten, Café) angesiedelt werden, so dass der gesamte Bahnhofsvorplatz öffentlich genutzt werden kann und keine privaten Vorgärten entstehen.

Die geplante Nachverdichtung im Innenhof soll nicht wie ursprünglich geplant durch zwei Baukörper, sondern durch einen längeren Baukörper erfolgen. Dadurch bleibt im Innenhof eine größere zusammenhängende Freifläche erhalten.

Die Erschließung der Tiefgarage soll von der Stormarnstraße erfolgen. Dadurch wird der Busverkehr in der Bahnhofstraße nicht durch zusätzlichen Verkehr einer Tiefgarage belastet.

Eckart Boege
Bürgermeister

Anlagen:

- Städtebauliches Konzept vom 11.07.2022